

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 7 (1900)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die deutsche Webschule.

Von G. Hermann Oelsner.

Von Oelsners „Die deutsche Webschule“ sind seit unserer Besprechung in der Oktober-Nummer des letzten Jahrganges drei weitere Lieferungen erschienen. Nachdem seiner Zeit der erste Hauptabschnitt dieses Werkes, die Webmaterialienkunde, ausführlich beschrieben wurde, sei es uns hiemit gestattet, kurz auf den Inhalt der vorliegenden drei Hefte hinzuweisen. Dieselben bilden die Fortsetzung des in der vierten Lieferung begonnenen zweiten Hauptabschnittes, der Dekomposition. Zuerst findet die Festsetzung des Stiches eingehende Berücksichtigung. In Anbetracht der grossen Notwendigkeit eines einheitlichen Maasses sind zur leichteren Einführung des Meter-Maasses verschiedene Vergleichstabellen aufgestellt. Daran anschliessend folgt die Berechnung des Materialbedarfes für sämtliche in der Weberei vorkommenden Gewebarten. Die ausführliche und leicht fassliche Art der Darstellung, sowie die vielen angeführten Beispiele tragen wesentlich zum bessern Verständniss des Ganzen bei. In einem weiteren Abschnitt kommen die Vorarbeiten der Weberei zur Behandlung. Vorerst schickt der Verfasser das zum vortheilhaften Verarbeiten des Materials notwendige Stärken des baumwollenen, leinenen und schafwollenen Zettelgarnes voraus und geht dann auf das eigentliche Zetteln über. Den verschiedenen Einrichtungen und Geräthschaften, deren sich die Weberei bei diesem Vorgange bedient, wird die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt und sind durch Zeichnung veranschaulicht. Weitere Berücksichtigung findet das Einziehen in Geschirr und Blatt, womit die Vorbereitung der Kette ihren Abschluss findet. Der Abschnitt über die Zubereitung des Schussmaterials beginnt mit der Erklärung der in der Weberei gebräuchlichen Schützen und Spühlichen, was den Schluss der siebenten Lieferung bildet.

Wenn wir den Inhalt der bis jetzt erschienenen sieben Lieferungen dieses Werkes überblicken, so kommen wir zu

der Ueberzeugung, dass dasselbe geradezu ein Bedürfniss der Zeit geworden ist und möchten wir desshalb sämtlichen geehrten Lesern das Abonnement nochmals bestens empfehlen.
J. M.

Patentertheilungen.

Cl. 20, No. 19,295, 15. April 1899. — Webstuhl. — John Alexander Schofield, Fabrikdirektor, 26 Hawthorne Road, Bolton (Lancaster, Grossbritannien). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 48.

Wer liefert fertig gesponnene Abfallseiden zur Erzeugung von Seidendecken (Schlafdecken), bezw. wer verspinnt solche Abfallseiden?

Frage 49.

Sind bei Jacquardweberei (französische Vorrichtung mit Tringles) schon Stahl-Litzuren in Verwendung und wie bewahren sich solche?

Frage 50.

Sind für Seidenwebereien Glas- oder Stahlmaillons besser für Jacquardstühle in Verwendung zu nehmen? Wer liefert solche?

Zu kaufen gesucht:

235-2

Ein **Buch über Bindungslehre und Decomposition der Schaffgewebe** aus dem I. Kurs der zürch. Seidenwebschule. Gefl. Offerten unter Chiffre H. F. 235 befördert die Red.

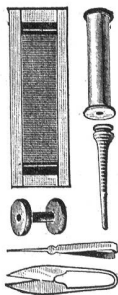
Seidenweberei,

ausländische, mechanische, würde einen jungen Mann aus **Zürich**, der die Webschule absolvirte, zur weiteren Ausbildung auf ein Jahr aufnehmen, in Tausch gegen eine junge Tochter, welche in Zürich die Handelsschule besuchen möchte. Offerten sub. „Klaus“ an die Exped. d. Blattes. 232-2

Gesucht:

233

In ein Seidenfabrikationsgeschäft zu baldigstem Eintritt eine **erfahrene Kraft**, welche im **Disponiren und Patroniren von Schaff- und kleinern Jacquardartikeln** wohl bewandert ist und viel Geschmack im Entwerfen von Neuheiten besitzt. Offerten unter Chiffre J. H. an die Redaktion d. Bl.

MANUFACTURE**de Matériel de Tissage, Filature, Moulinage, etc.****Remises soie et coton — Peignes — Maillons**

Verre et métal nus et garnis

Verroterie pour Banques, Moulins, Purgeoirs, Bassines, etc., Fuseaux de Moulin

Arcades cablées et non cablées. — Planches d'arcades

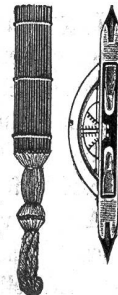
Navettes et conducteurs de tous systèmes pour métiers mécaniques et à la main

Fers pour velours. — Pointizelles

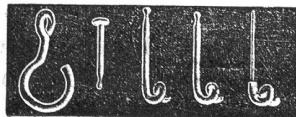
Brocheurs et Brodeuses. Pointizelles à rotation. — Cotons écrus, glacés et merveilleux pour

Remises. — **Coutellerie**: Forces, Pincettes, Passettes et Rabots. — **Tournerie**: Bobines, Corronnelles,Tuyaux, Roquets, etc. — **Fuseaux fer vernis** et Plombs pour Jacquards. — **Coton glacé blanc et Fil**de lin pour **Maillons**. — **Huile Pasteurisée** et neutre. — **Grès gras et Savon de pulpe** pour Moulinage.

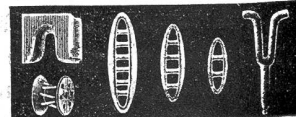
Devidage et Teinture.

**Spécialité de Banques, Moulins, Purgeoirs, Mécaniques Jacquard, Machines à dévider.**

203-12

Ourdissoirs et Cannelières neufs et d'occasion.**J. VACHOD****5, Place du Griffon, LYON.**

Envoi sur demande de Prix, Echantillons et Renseignements.

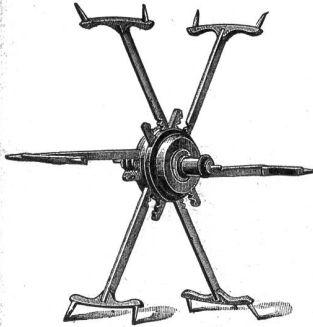
Vertretung: **Grob & Cie., Horgen.**

Hch. Schwarzenbach

Spulenfabrik, 206-24
LANGNAU-ZÜRICH.

„Reform-Haspel“

mit selbstthätiger Spannung.



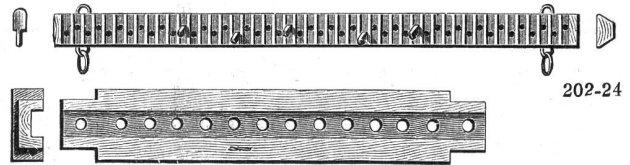
Patent.

Vorteilhafte
Neuheit für die
Seidenwinderei.

Einfachste
Handhabung,
Mehrleistung.
Verwendbar für
Strangen von
beliebigem Umfang.

Weitere Specialitäten:

Weberbäume, Rispeschienen
Webstuhlpeitschen, Geschirrrollen,
Spuhlen, Weberzäpfl etc.



202-24

Gebrüder Baumann

Mech. Werkstätte

RÜTI

(Zürich)

Spezialitäten
für Webereien.



Gesucht:

Für eine Textil-Maschinenfabrik auf das Konstruktionsbureau ein tüchtiger 231

Maschinentechniker.

Bewerber, welche schon im Spinn- oder Webstuhl-Bau gearbeitet haben, werden bevorzugt.

Offerten sub. Chiffre O. 231 befördert die Expedition.

Maschinentechniker gesucht,

jüngere energische Kraft, in eine Maschinenfabrik am Zürichsee. Solche mit Erfahrung im Bau von Webereimaschinen erhalten den Vorzug. Eintritt Mitte Juni. Ohne Ia. Referenzen und Zeugnisse Anmeldung unnütz. 230-2

Offerten sub. Chiffre H 230 an die Exped. d. Bl.

Gesucht: Für einen intelligenten Jüngling eine Stelle als **Lehrling** auf Bureau od. Ferggstube eines Seidenhauses. Offerten unter Chiffre F. S. an die Redaktion.

Druckarbeiten aller Art liefert prompt und billig die Buchdruckerei Gebr. Frank, Zürich.

J. A. Gubelmann, Rapperswyl

empfehl: (205-24)

Weberschiffchen für Seiden- und B'wollweberei mit (und ohne) Fadenbrems- und Rückzugsvorrichtung, sehr vorteilhaft zum Reguliren des Schussfadens.

Endebindapparate sehr gut bindend.

Ratièrenkarten u. Nägel, Wechselkarten, Spiralfedern etc.

Alles in exakter Ausführung bei billigsten Preisen.



Tagesproduction: Ca. 55000 Stahllitzen.

Schelling & Stäubli, Horgen-Zürich.

Zürich 1894:
Diplom I. Klasse

Zweigfabrik für Oesterreich-Ungarn, Russland und die Balkanländer:

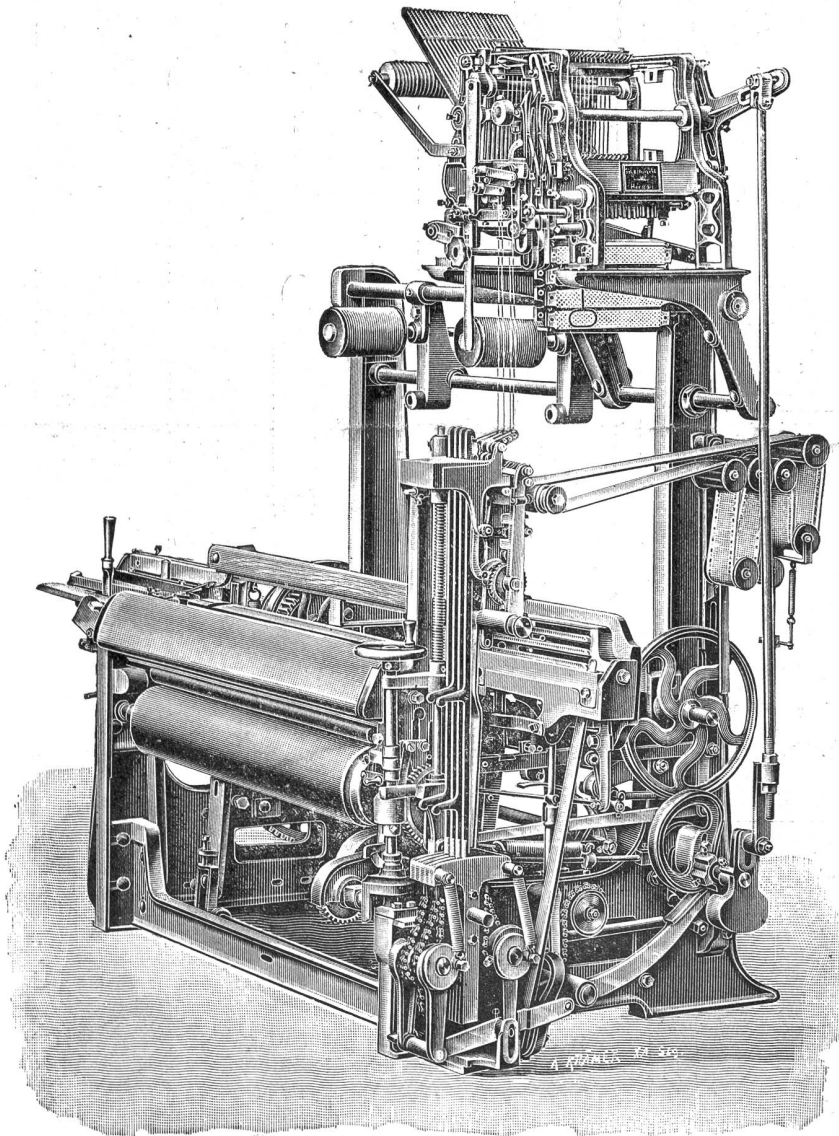
Como 1899:
Goldene Medaille

Herm. Stäubli & Co., Schaan (Liechtenstein), Station Schaan-Vaduz

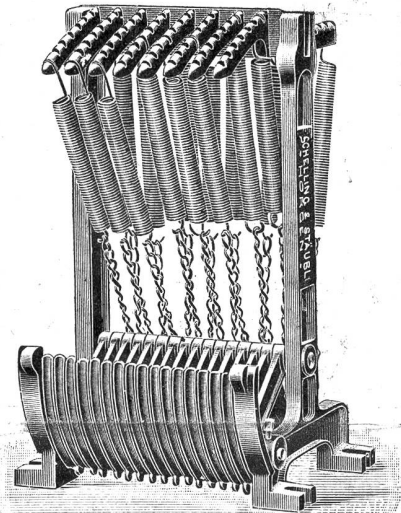
(Oesterreichisches Zollgebiet.)

201-24

Specialitäten eigener Erfindung: Schaftmaschinen.



Einseitiger Wechselstuhl mit Papierstreifen-Dessin und vierbindige Ratière (Type III). Direction der Bindung vom Papierstreifen des Stuhles.



Federnzug-Register
jeder einzelne Flügelzug beliebig regulirbar.

Doppelhub-Schaftmaschinen

für Seide, Baumwolle, Wollen,
Leinen- u. Bandwebereien.

Offenfach- u. Geschlossenfach-Maschinen

Ein- und mehrbindige Wechsel-Ratièren

Verbindende oder Leisten-Apparate

Kanten-Schneid-Apparate

Schmiedeeiserne Riemenscheiben

Hölzerne Karten und Nägel

Regulatoren und andere Bestandtheile
für Handwebstühle.